Frau Albrecht erläuterte den Antrag anhand der Vorlage.

Herr Liedtke (FB 5/20) teilte für die Verwaltung mit, dass die Situation in Bornheim nicht mit der in Bornheim vergleichbar ist. Erläuternd teilte er mit, dass in Sankt Augustin bereits spezielle Ressourcen bereits vorgehalten und angeboten werden. Herr Liedtke bestätigte, dass das Thema sprachliche Förderung in Sankt Augustin genauso relevant sei, wie auch in anderen Städten. Er schlug vor, dass das Thema „Schulpaten“ im Komplex Inklusion behandelt werden soll. Der Inklusionsplan mit lokalen Modellen wird in der Bildungskonferenz vorbereitet und abgestimmt.

Herr Radke sah einen kausalen Zusammenhang mit dem Antrag zu TOP 8.1.6. Er schlug vor, den entsprechenden Bedarf für Schulpaten zu ermitteln und einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen, der die Einrichtung eines „Runden Tisches“ bspw. mit Verweis an die Fachausschüsse beinhaltet.

Frau Jung schlug vor, das Thema im Integrationsrat zu beraten und in den Fachausschüssen beraten zu lassen. Sie schlug weiterhin vor, je einen Vertreter aus den Listen des Integrationsrates zu benennen, die dann in einer noch einzurichtenden Bildungskonferenz beratend zur Seite stehen sollen.

Herr Liedtke formulierte folgenden gemeinsamen Beschlussvorschlag für die TOP´s 8.1.5 und 8.1.6: